

Die abgelaufene Saison war überschattet von einem traurigen Ereignis. Holzer Max, eines unserer Aushängeschilder, verunglückte beim Bergsteigen tödlich. Tiefe Trauer umfaßte uns alle. Max war heuer der einzige steirische Herr, der einen Staatsmeistertitel erringen konnte. Dies gelang ihm bei den von seinem Klub veranstalteten Ski-OL Meisterschaften.

SILVA TROPHY

19

Die SILVA-Trophy 1985 wurde an Max HOLZER posthum vergeben. Seine Verdienste als Orientierungsläufer, sowohl im OL als auch im SKI-OL, wurden bereits in der Orientierung 5/85 dargestellt. Durch die Vergabe der SILVA-Trophy soll seine beispielhafte Bescheidenheit und Kameradschaft gewürdigt werden. Sein Verhalten findet durch die Verleihung der SILVA-Trophy Eingang in die österreichische OL-Geschichte und gibt Beispiel für alle Orientierungsläufer.

Anläßlich der Hauptversammlung des ÖFOL wurde die Statue an seine Familie übergeben. Sein Bruder Hans schreibt über Max:

"Vor 11 Jahren haben Max und ich unsere Liebe zur Natur entdeckt. Max war als Kind asthmaleidend. Beim Spielen mußte er sich oft hinsetzen und ausrasten; auf Grund seiner Atembeschwerden. So war er immer ein eher schwächliches Kind. Im Jahre 1974 haben Max und ich dann erstmals Wanderungen unternommen. Zu unserer Überraschung, je höher wir stiegen, desto besser wurden seine Atembeschwerden. Es war für uns der Beginn eines neuen Lebens. Bald verbrachten wir jedes Wochenende in den Bergen. Wir unternahmen Wanderungen bei fast jedem Wetter und jeder Jahreszeit. Schön langsam haben wir dann auch mit dem Klettern begonnen, das uns bald immer mehr faszinierte. Mit 16 oder 17 Jahren ist Max dann erstmals auf Langlaufskiern gestanden (ein Freund hat ihn dazu animiert). Und dies war der Start zum Leistungssport. Hat Max als Kind, als Schüler oft mit traurigen Augen zugesehen, wie die anderen Fußball spielten - währenddessen er sitzend mit seinem Asthma kämpfte - so hat sich bei uns in Neuberg bald keiner mehr gefunden, der auch nur annähernd die Kondition von Max hatte. Trotzdem war er sich seiner Stärke nicht immer bewußt. Klettern, Skibergsteigen, Langlaufen, -OL, der Laufsport überhaupt, das hat nun sein Leben erfüllt. Und überall war ein Hauch von Abenteuer dabei. Max hat oft etwas Verrücktes gemacht, das war für ihn die Würze des Lebens."



Max übernimmt den Siegespreis als Staatsmeister im SKI-OL 1985

beide aus: Orientierung, Jahresnummer 1985

Text auf S. 12 gez. mit „Wo. Pö.“ (= Wolfgang Pötsch), S. 19. ohne Angabe von Verf.